

Zoo Zappelei 2026 – „ALAAF – Mer dun et för de ZOO“



-hgj/nj- Wenn kölsche Lebensfreude auf gelebte Verantwortung trifft, entsteht etwas ganz Besonderes: Die Altstädter Köln Zoo Zappelei verwandelte den restlos ausverkauften Fest- und Bankettsaal des Pullman Cologne raderdoll in einen brodelnden Hexenkessel aus Musik, Emotionen und karnevalistischem Hochgefühl – und das alles für den guten Zweck zugunsten des Kölner Zoos.



Charmant, pointiert und mit viel Herzblut führte Dr. Björn Braun, Präsident der Altstädter Köln, durch den Abend. Unter seiner Moderation entwickelte sich die Benefizveranstaltung zu einer mitreißenden Zeitreise durch sechs Jahrzehnte kölscher Karnevalsmusik,

meisterhaft in Szene gesetzt von 1st Class Entertainment.

Bereits der feierliche Einzug des Traditionskorps der Altstädter Köln ließ keinen Zweifel daran, daß dieser Abend etwas Großes versprach: Begleitet vom Regimentsspielmannszug, eingerahmt von den Tänzen des Tanzpaares und der Altstädter Grenadiere, schlug das kölsche Herz im Takt der Tradition.

Ein emotionaler Höhepunkt folgte mit der Scheckübergabe über €

11.111,00 an die Vorstandsvorsitzenden (Direktoren) des Kölner Zoos, Prof. Theo Pagels und Christopher Landsberg. Überreicht wurde die Summe vom Vorstand des grün-roten Korps der Altstädter Köln in Höhe von € 4.444,44 gemeinsam mit den Geschäftsführern von CNC (€ 1.111,11), make/c (€ 1.111,11), pullman Cologne (2.222,22) , RTL West (€ 1.111,11) und SION (€ 1.111,11) – ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, Engagement und Verantwortung weit über den Karneval hinaus.

Musikalisch blieb kein Wunsch offen: „Druckluft“, „cat ballou“, „Lupo“, die StattGarde Colonia Ahoj mit Bordkapelle, Shanty-Chor sowie last not but least ihrem phänomenalen Tanzkorps, „Brings“, „Kasalla“, die „Klüngelköpp“ und als strahlender



Höhepunkt das Kölner Dreigestirn rissen das bunt kostümierte und äußerst feierlaunige Publikum bei allen Programmhöhepunkten mit. Die Stimmung? Wie bei einem Sitzungsball unmittelbar vor Rosenmontag – euphorisch, ausgelassen, voller kölscher Seele.

Auch die Prominenz ließ sich diesen Abend nicht entgehen: Unter den Gästen fanden sich unter anderem Stefan Löcher (Geschäftsführer der LANXESSarena) und Dirk Mertens (Direktor des Lindner Hotel City Plaza) – sichtbar begeistert von Atmosphäre, Programm und Benefizgedanken.

Und weil echte kölsche Nächte niemals leise enden, wurde im Anschluß bei der legendären After-Show-Party weitergefeiert, gelacht und getanzt – ganz im Zeichen der Zoo-Zappelei.

Die Altstädter Köln „Zoo Zappelei“ 2026 war mehr als eine Veranstaltung. Sie war ein Statement: für Köln, für den Karneval und für den Schutz des am 22. Juli 1860 eröffneten

traditionsreichsten Institutionen der Stadt – dem Kölner Zoo.

Quelle (Text): © 2026 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de; (Foto/s): Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de sowie Detailliebe Sandra Schild Photographie

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://www.facebook.com/typischkoelschkoeln/>